

16. September 2016

Bekenntnis zu Buggingen

Volksbank Müllheim feiert Modernisierung ihrer Filiale.



Über die Einweihung der renovierten Volksbank-Filiale in Buggingen freuen sich (von links) Bereichsleiter Timo Mangold, Bauplaner Thomas Wunderle und Volksbank-Vorstand Norbert Lange. Foto: Sigrid Umiger

BUGGINGEN. Buggingen ist eine zunehmend beliebte Zuzugsgemeinde, die viele Arbeitsplätze und für die rund 4000 Einwohner eine gute Infrastruktur bietet. Dazu gehören auch zwei Geldinstitute. Während andernorts Filialen geschlossen werden, bekennt sich die Volksbank Müllheim seit 1942 zum Standort Buggingen und hat dort nun die Modernisierung ihrer Filiale mit Gästen gefeiert.

Inklusive Gebäudeinstandhaltung, Ausstattung und Technik hat der Umbau rund 300 000 Euro gekostet. Die umfassende Renovierung erfolgte innerhalb von sechs Wochen während des laufenden Betriebs, was eine große Herausforderung für Bereichsleiter Timo Mangold und dessen Team in Buggingen gewesen sei, betonte Volksbank-Vorstand Norbert Lange. Er begrüßte auch die Vertreter der regionalen Handwerksbetriebe und lobte die Qualität der geleisteten Arbeit. Dank des Aufsichtsrates, der die Investition "als klares Bekenntnis zum Standort" von Anfang an voll unterstützt habe, seien 15 Jahre nach der bisher letzten Modernisierung die Filialräume komplett neu eingerichtet und somit den aktuellen Bedürfnissen der Kunden angepasst worden. Dies betreffe insbesondere den Selbstbedienungs- und Servicebereich und drei diskrete,

lichtdurchflutete Beratungsräume, so Norbert Lange.

Die zeitgemäße Umrüstung der Filiale sei auch zwingend notwendig gewesen, da über 46 Prozent der Bugginger Bürger mit einem Gesamtvolumen von 60,2 Millionen Euro Kunden und somit ein wichtiges Standbein der Genossenschaftsbank seien, informierte der Bankvorstand.

Da die Filiale nach wie vor eine Grundfläche von 105 Quadratmetern habe, sei die zeitgemäße Sicherheitstechnik – in Kooperation mit Jürgen Nafz – und die Erweiterung einzelner Bereiche eine Herausforderung gewesen, erklärte Planer Thomas Wunderle. Neu sind die Wände und der Deckenbereich mit integriertem Brandschutz, eine Klimaanlage, eine energieeffiziente Beleuchtung und eine neue Fassade. Parallel zum barrierefreien Eingangsbereich verläuft ein Glasanbau mit integriertem Zugang für Rollstühle, Rollatoren und Kinderwagen.

Bürgermeisterstellvertreter Reinhold Waldmann beglückwünschte die Volksbank zur "modernen und kundenorientierten" Filiale. Das Gebäude werte die Gemeinde optisch auf und sei ein wichtiger Bestandteil der Bugginger Infrastruktur, aber auch ein Service für viele Bürger aus dem Hinterland. Er freue sich, dass das "kompetente und stets entgegenkommende" Team so schöne Räume habe, gratulierte der 90-jährige Arzt und ehemals langjährige Volksbank-Aufsichtsrat, Bernd Bizer.

Norbert Lange dankte allen Nachbarn, die den Baulärm toleriert haben, insbesondere der katholischen Kirche, auf deren Gelände vorübergehend Container mit Bankautomaten aufgestellt waren, und überreichte zu Händen von Messmer Stefan Mandera-Keri eine Geldspende von 500 Euro. Dafür bedankte sich Kirchengemeinderat Karl Gallus in Gedichtform. Gegenüber der Bankfiliale wird derzeit eine Seniorenwohnanlage gebaut mit einer ambulanz-betreuten Wohngruppe die von der Gemeinde Buggingen finanziert wird. Dieses "beispielhafte Projekt der Kommune" sponsert die Volksbank Müllheim mit 1000 Euro, die Norbert Lange an Bürgermeisterstellvertreter Waldmann übergab.

Autor: Sigrid Umiger

WEITERE ARTIKEL: BUGGINGEN

Einsatz für eine intakte Dorfgemeinschaft

Die Gemeinde Buggingen spendiert ihren Seniorinnen und Senioren einen Ausflug – dieses Mal ging's in den Schwarzwald . **MEHR**

Dorf-Olympiade war wieder krönender Abschluss

45 Kinder und Jugendliche haben sich in Buggingen mit dem Ferienpass der Gemeinde an 13 Mitmachaktionen beteiligt. **MEHR**

Engagement mit (Herz-)Blut

BZ-PORTRÄT: Albert Engler hat sich beruflich und privat der humanitären Hilfe verschrieben. **MEHR**